

Das Herz der **Garten Hotels** schlägt in Carona hoch über dem Luganer See

HOTELIERS MIT GRÜNEM DAUMEN

Zu dieser Jahreszeit entfaltet die Sternmagnolie ihre ganze Pracht. Sie ist einer der blühenden Höhepunkte, die der Garten der Villa Carona gegenwärtig zu bieten hat. Das Hotel und Restaurant im gleichnamigen Ort am Südhang des Monte San Salvatore hat sich seine Besonderheit zum Markenzeichen gemacht. Als Gartenhotel der ersten Stunde propagiert es das Dolcefar niente zwischen Hartriegel und Zaubernuss.

Bis vor ein paar Jahren habe das Thema Garten für sie nur eine untergeordnete Rolle gespielt, sagen Cornelia und Jörg Deubner-Marty. «Dabei sind ein paar Stunden im Schatten des Tulpenbaums ungemein erholend.» Ausspannen, entspannen, die Ruhe geniessen. «Und wieder einmal ein gutes Buch lesen», fügt das Ehepaar an, das sich in Carona einen Traum verwirklicht hat. Den Traum vom eigenen Hotel.

Seit fünfzehn Jahren optimieren und renovieren der gebürtige Deutsche und die Deutschschweizerin das 200-jährige Patrizierhaus. Jedes Zimmer hat seine eigene Farbe, seinen individuellen Charme. 18 Zimmer umfasst die Villa, in der sich auch die Geschichte des Dorfes widerspiegelt. In Carona hatte sich Hermann Hesse einst in seine zweite Frau Ruth Wenger verliebt. Die Surrealistin Meret Oppenheim, das Schriftsteller-ehepaar Lisa Tetzner und Kurt Kläber, sogar Bertold Brecht liessen sich von dem malerischen Dorf hoch über dem Luganer See inspirieren.



Cornelia und Jörg Deubner-Marty lernten sich bei der Arbeit kennen, in einem Hotel nur wenige Kilometer von ihrer heutigen Wirkungsstätte entfernt. Den Schritt in die Selbstständigkeit bereuen sie nicht. Sie hätten sich Häuser in verschiedenen Regionen angesehen, erzählen sie. «Der Zufall führte uns schliesslich zurück nach Carona.» Mittlerweile sind sie Eltern dreier Töchter und auch stark ins kulturelle wie touristische Geschehen der Ortschaft, die seit 2013 Gross-Lugano angehört, eingebunden. Mit den «Garten Hotels» hat Jörg Deubner ausserdem eine

Marke geschaffen, die auf grüne Oasen und Entschleunigung in Verbindung mit Gastfreundschaft und Kulinarik setzt. Aktuell tragen 16 Häuser in der Schweiz das Label, davon vier im Tessin: das Parkhotel Brenscino in Brissago, die Villa Novocento in Locarno, das Albergo Casa Ambica in Gordevio und die Villa Carona. Ziel sei es, die Gruppe auf rund 20 Mitglieder zu erweitern, sagt Jörg Deubner. Er suche Gleichgesinnte, betont er. Denn nicht die Grösse oder die Kategorie der Hotels seien ausschlaggebend, sondern die Umsetzung des Gartenkonzepts. Die Garten

Hotels lancieren auch gemeinsame Projekte, wie etwa einen Gin, der aus Kräutern, Wurzeln und Blumen, die in den Hotelgärten wachsen, hergestellt wird. Demnächst soll unter der Marke auch ein Tee entstehen. «Ein perfektes Souvenir für unsere Gäste», so Jörg Deubner. Der Hotelier ist ein begeisterter Gärtner, der die meisten Arbeiten rund ums Haus selbst übernimmt. «Andere machen Yoga», sagt er, «ich gehe in den Garten.»

www.gartenhotelsschweiz.ch,
Hotel Villa Carona und Restaurant La Sosta in Carona, Tel. 091 649 70 55. mb